

S E X U E L L E
G E S U N D H E I T
Z Ü R I C H

J A H R E S -
B E R I C H T
2 0 2 4



Sexuelle
Gesundheit
Zürich

3	Vorwort des Präsidenten und der Geschäftsführerin
6	Projekt Stadt Zürich «Gratis Tests, Gratis Beratung»
8	Queere Menschen
12	Sexualpädagogik
16	Prävention und Migration
18	talk+
20	Jahresrechnung 2024
24	Anhang zum Jahresabschluss 2024
30	Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
31	Dank
31	Patronatskomitee
32	Impressum

Gendersternchen

Das Gendersternchen ist ein Mittel der sprachlichen Darstellung aller sozialen Geschlechter mit der Intention, auch diejenigen Personen zu berücksichtigen, die nicht in das klassische Mann-Frau-Schema passen. Dargestellt wird der Gender-Gap mit einem Gendersternchen zwischen der maskulinen Wortform und der femininen Endung.

Liebe Vereinsmitglieder, Gönner*innen und Leser*innen

Mit viel Elan und Vorfreude sind wir in das Jahr 2024 gestartet und durften ein ereignisreiches und erfreuliches Jahr erleben. An der Mitgliederversammlung im Juni haben wir den langjährigen Präsidenten, Angelo Barrile, für seine Verdienste verdankt und verabschiedet. Er übergab das Amt an Marco Denoth.

Im November starteten wir das 40-jährige-Jubiläumsjahr. Zum Auftakt organisierten die talk+ Sprecher*innen eine Podiumsdiskussion im Checkpoint. Die Diskussion war ein spannender Austausch über kreative Lösungen, doch sie hat auch nachdenklich gestimmt. In den vergangenen 40 Jahren hat sich viel getan. War HIV früher ein Todesurteil, leben Menschen mit HIV heute unter Therapie ein normales Leben. Geblieben sind Vorurteile und Diskriminierung. Es ist wichtig, weiterhin über diese Themen zu sprechen und Tabus abzubauen, um der Stigmatisierung entgegenzuwirken und uns Gedanken zu machen, wie die Menschen heute über die Runden kommen, weil sie vor 40 Jahren wegen ihrer Infektion nicht arbeiten konnten.

Dank medizinischer Fortschritte ist das Leben mit HIV heute eine behandelbare, chronische Krankheit, die das Leben von Menschen mit HIV zum Guten verändert hat. Trotzdem ist es immer noch wichtig, dass wir unsere Präventionsangebote gezielt und kontinuierlich dem neuesten Wissen und unseren nun 40-jährigen Erfahrungen anpassen.

Das neue nationale Programm «Stopp HIV, Hepatitis B, Hepatitis C und sexuell übertragbare Infektionen» hat zum Ziel, bis 2030 die Übertragung von HIV, Hepatitis B und C in der Schweiz zu stoppen und die Infektionsraten von sexuell übertragbaren Infektionen (STI) deutlich zu senken. Die epidemiologischen Daten zeigen, dass die Schweiz auf dem richtigen Weg ist. Um diese Ziele zu erreichen, müssen wir jedoch unsere Präventionsaktivitäten intensivieren.

Das regelmässige Testen bei besonders vulnerablen Schlüsselgruppen ist immer noch ein zentrales Präventionselement. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass alle Personen in der Schweiz, die mit HIV leben, ihren Status kennen und rasch behandelt werden. Ebenso ist die HIV-Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP) ein weiterer wichtiger Faktor, der bei der Abnahme von HIV-Neuinfektionen eine zentrale Rolle spielt. Dazu bietet die Stadt Zürich seit zwei Jahren Gratistests für die sexuell übertragbaren Krankheiten an. Das Projekt soll weitergeführt werden.

Die zielgruppengerechte Arbeit, ausgerichtet auf die besonders vulnerablen Bevölkerungsgruppen, bildet das Kernstück unserer Präventionsarbeit. Wie beispielsweise die im Frühling und Herbst durchgeführten sportlichen und kulturellen

Veranstaltungen, die sich an Menschen aus Hochprävalenzländern richteten, das nun etablierte Angebot des «Night Café» in Kombination mit aufsuchender Arbeit an der Langstrasse, um männliche und trans Sexarbeitende im Milieu die PrEP-Beratung anzubieten, das Projekt «Gratis Tests, Gratis Beratung» für junge Menschen aus der Stadt Zürich sowie regelmässig durchgeführte gezielte Outreach-Sensibilisierungs- und Testaktionen wie auch unsere spezialisierten VCT-Zentren.

Die Nachfrage nach Beratungen, Schulungen und Workshops zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt war auch in diesem Jahr sehr hoch, besonders zu Themen wie der trans Gesundheit. Unser Angebot an Beratungen und Schulungen, die von der trans Beratung am Checkpoint oder durch unsere Volunteers von du-bist-du durchgeführt werden, ist bei Weitem nicht ausreichend. Ebenso werden die ausser-schulischen sexualpädagogischen Beratungen und Schuleinsätze in den Volksschulen von den Lernenden und Lehrpersonen sehr geschätzt. Die Notwendigkeit zu spezialisierten Schulungen und Einsätzen zugunsten von jungen Menschen ist sehr gross.

Wir danken unseren Vereinsmitgliedern, privaten Spender*innen, Vereinigungen, Stiftungen und Unternehmen, die unsere Arbeit im Berichtsjahr grosszügig unterstützt haben. Besonderer Dank gilt dem Bundesamt für Gesundheit, dem Kanton und der Stadt Zürich sowie allen anderen Gemeinden und öffentlichen Institutionen für ihre finanzielle Unterstützung. Ein besonderer Dank gebührt unseren Mitarbeiter*innen, Freelancer*innen und Volunteers. Sie sind es, die mit ihrem Engagement die bemerkenswerten Leistungen der Sexuellen Gesundheit Zürich SeGZ erst ermöglichen.

Marco Denoth, Präsidium

Francisca Boenders, Geschäftsführerin

*
*
**Gratis
Tests**

**Gratis
Beratung**

GOOD TO KNOW – GET CHECKED – SAFER SEX

hivtest-25.ch

Gratistests & Beratung
auf sexuell übertragbare
Infektionen für Menschen aus
der Stadt Zürich bis 25 Jahre.

SCAN ME



Im Projekt Gratis Tests, Gratis Beratung für HIV und sexuell übertragbare Infektionen (b25) der Stadt Zürich sollen kostenlose Beratungen und Tests für die Zürcher Bevölkerung zugänglich gemacht werden. Einerseits für Menschen, die ein relevantes HIV- oder STI-Risiko haben und andererseits für diejenigen, für die Kosten bisher eine zu hohe Barriere darstellen, sich testen zu lassen. Deshalb soll das Angebot sowohl für Menschen mit hoher Vulnerabilität für HIV und STIs – wie MSM und trans Menschen – als auch für die sexuell aktive Allgemeinbevölkerung zugänglich sein.

Angesprochen werden somit Personen aus der Stadt Zürich bis und mit 25 Jahren, die tendenziell ein tiefes Einkommen haben. Auch Personen über 25 Jahre, die aufgrund ihres Einkommens Anspruch auf eine KulturLegi haben, können vom Angebot profitieren. Alle Beratungen und Tests sowie die medizinische Erstversorgung im Rahmen des Pilotprojekts sind für diese Zielgruppen kostenlos. Die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Projekts erfolgen durch die Universität Zürich.

Das Projekt b25 startete am 1. Juni 2023 in unseren beiden Testzentren am Checkpoint Zürich sowie im TEST-IN, und wird am 31. Mai 2026 enden. Nebst den Zürcher*innen fragen auch viele junge Menschen an, die nicht in der Stadt Zürich wohnen, ob sie an diesem Projekt teilnehmen dürfen. Der Bedarf und ein grosses Interesse an diesem Projekt bestehen auch bei Menschen ausserhalb der Stadt Zürich.

Die Nachfrage nach dem Angebot war auch 2024 sehr gross, so dass die vorhandenen Termine jeweils Wochen im Voraus ausgebucht waren. Die vielen positiven Rückmeldungen der jungen Menschen zu den niedrighschwelligen und kostenlosen Beratungen verdeutlichen die Notwendigkeit dieses Angebotes.

Das Zeitfenster von 40 Minuten hat sich als optimaler Beratungszeitraum etabliert. Es lässt genügend Zeit, um gezielte Fragen auf den Kontext der jeweiligen Person stellen zu können, was sich häufig als wichtig für eine Risikoeinschätzung gezeigt hat. In Beratungen kommt es immer wieder zu «Aha-Erlebnissen», und die zu beratenden Personen können für sie individuelle Beratungsinputs mitnehmen.

Die Zwischenergebnisse nach einem Jahr Testbetrieb weisen darauf hin, dass die Stadt Zürich dieses Angebot verstetigen möchte und der politische Weg dafür aufgeleitet wird.

Insgesamt haben 3'455 Menschen einen Termin für das Projekt gebucht. Leider kommt es immer wieder vor, dass einige Personen nicht zum vereinbarten Termin erscheinen und diesen auch nicht absagen, so dass andere Personen von diesem freigewordenen Termin profitieren könnten.

Es fanden insgesamt 3'160 Beratungen statt, bei denen folgende Tests durchgeführt wurden:

Art des Tests	2023 / 7 Mtn	2024 / 12 Mtn
HIV-Tests	1'681	2'846
Syphilis-Tests	1'592	2'796
Hepatitis-Tests	556	1'058
Titerkontrolle	19	32
Chlamydien-Tests	1'705	3'034
Gonokokken-Tests	1'705	3'034
Mykoplasmen-Tests	6	23
Total Tests	7'264	12'823

Die ärztliche Nachversorgung bei reaktiven/positiven Testresultaten und der PrEP-Beratung war wie folgt:

Behandlungen	221	628
PrEP-Beratungen	105	205
Total ärztliche Konsultationen	326	833



Der Checkpoint Zürich (getragen durch die Vereine Sexuelle Gesundheit Zürich und Arud) ist ein Gesundheitszentrum für Männer, die Sex mit Männern haben (MSM), trans Menschen und andere queere Menschen sowie alle Menschen, die sich von unseren Dienstleistungen angesprochen fühlen. Mit über 40 Mitarbeitenden ist er eines der grössten Kompetenzzentren für HIV und andere sexuell übertragbaren Infektionen in der Schweiz und bietet medizinische, präventive, psychologische und psychosoziale Dienstleistungen an. Er führt zudem Kampagnen, mobiles Testing, Vortragsreihen, Peer-Projekte und Events durch.

Im Jahr 2024 verzeichnet der Checkpoint Zürich über 51'000 Konsultationen (davon über 15'000 VCT-Konsultationen) und ist damit die wichtigste Anlaufstelle für queere Menschen bei Fragen zur sexuellen Gesundheit im Kanton Zürich. Er stellt die medizinische Versorgung von queeren Menschen und mehreren hundert HIV-Klient*innen sicher und bietet zudem mit dem Angebot des «Voluntary Counselling and Testing» (VCT) einen niederschweligen Zugang zum Test- und Behandlungsangebot von sexuell übertragbaren Infektionen. Zudem ist er ein Kompetenzzentrum in der Betreuung von trans Menschen und verfolgt mit seinem interdisziplinären Ansatz ein schweizweit einzigartiges Angebot.

Nach dem Umzug im Mai 2023 haben sich die neuen und angepassten Prozesse gut eingespielt. Mit dem Umzug ist auch das Team gewachsen. Die Klient*innen fühlen sich am neuen Ort wohl und schätzen die weiterhin sehr zentrale Lage direkt neben dem Hauptbahnhof.

Die kostenlosen Tests und Beratungen, Behandlungen für Menschen bis 25 Jahre und/oder KulturLegi in der Stadt Zürich konnten ebenfalls erfolgreich implementiert werden. Es bereitet unseren Berater*innen zudem auch grosse Freude, junge Menschen über ihre sexuelle Gesundheit aufzuklären und ihnen damit wichtige Werkzeuge an die Hand zu geben für ein gesundes und selbstbestimmtes Sexualeben.

Durch das Wachstum haben sich auch die Testzahlen vergrössert. Unten stehende Übersicht veranschaulicht die im Jahr 2024 im Vergleich zu Vorjahresperiode erbrachten Leistungen:

VCT-Einsätze und Beratungsgespräche	2023	2024
HIV-Tests	12'894	15'034
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und Kampagnen</i>	1'759	2'306
<i>bestätigte HIV-Tests</i>	37	22
Syphilis-Tests	12'248	16'620
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und Kampagnen</i>	1'385	2'175
<i>positiv getestet</i>	*	*

Gonokokken-Tests	15'425	18'626
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und Kampagnen</i>	1'426	2'286
<i>positiv getestet</i>	1'235	1'487
Chlamydien-Tests	15'453	18'367
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und Kampagnen</i>	1'426	2'108
<i>positiv getestet</i>	1'127	1'230
Mykoplasmen-Tests	385	367
<i>positiv getestet</i>	64	113
Kontakte Fachstelle Trans	1'611	1'624
<i>Einzelgespräche</i>	478	436
<i>E-Mail und Telefon</i>	990	1'090
<i>Referate</i>	13	17
<i>Kontakte Outreach</i>	130	81
Ärztliche Konsultationen	26'587	34'529
VCT-Konsultationen & Walk-In	14'002	16'962

2024 wurden am Checkpoint 22 bestätigte positive HIV-Tests festgestellt. Während den Test-Kampagnen-Monaten Mai und November führte der Checkpoint über 1'200 Tests (HIV, Syphilis, Chlamydien und Gonokokken) durch und war somit verantwortlich für über 35 % aller schweizweit gemachten Tests während der **nationalen Kampagne** der Aids-Hilfe Schweiz.

Bei unseren **mobilen Einsätzen** an Partys, LGBTQ+-Festivals und Treffs, in Clubs, Bars und Gay-Saunen erreichen wir mit unserem Präventionsteam Männer, die Sex mit Männern haben, trans Personen, queere Migrant*innen sowie andere Menschen der queeren Community, die mit dem stationären Testangebot noch eher wenig vertraut sind. Im Jahr 2024 konnten 19 Sensibilisierungs- und 28 Testeinsätze geleistet werden, bei denen über 3'200 Kontaktaufnahmen stattfanden. Viele Lokale und Veranstaltende waren dankbar für unsere Dienstleistung.

Das Projekt **Sex Work** sorgt sich um die sexuelle Gesundheit der Male Sex Worker (MSW) und trans Sex Worker (TSW) in der Stadt Zürich und trägt somit indirekt zur Gesunderhaltung der MSM-Population bei. Damit konnten die internen Prozesse weiter professionalisiert werden. Die Mitarbeitenden des Angebots sind auf der Gasse und auch online präsent und bieten Informationen rund um sexuelle Gesundheit und Sexarbeit in Zürich an. Gleichzeitig pflegen sie engen Kontakt zu Sexarbeitenden, was die Akzeptanz und das Vertrauen des Checkpoints stärkt. Das Walk-In-Angebot im Checkpoint Zürich und im «Nightcafé» werden rege genutzt. Im Projekt «Nightcafé», das in Zusammenarbeit mit Flora Dora im Langstrassenquartier stattfindet, werden nebst dem mobilen VCT auch PrEP-Konsultationen durch Ärzt*innen angeboten und ist ein voller Erfolg.

Die **Zurich Pride** fand 2024 mit einem mehrtägigen Festival auf der Landiwiese und einem Demonstrationsumzug durch die Innenstadt statt. Der Fokus lag auch in diesem Jahr bei unserem Auftritt auf dem kostenlosen HIV-Testing, das wir gezielt vor und während der Pride beworben haben. Mit einem grossen Zelt war der Checkpoint Zürich am Pride Festival präsent. In unserem Testing-Center konnten 383 kostenlose HIV-Tests durchgeführt werden. Am Umzug liefen die Mitarbeiter*innen, Dragqueens sowie Freund*innen des Checkpoints im und rund um den Truck mit und verteilten Infomaterial und Give-Aways. Das Angebot sowie der direkte Kontakt wurden stark genutzt und geschätzt. Fast die Hälfte aller getesteten Personen war bisher noch nie im Checkpoint Zürich. Zudem hatten 26 % der Personen an der Pride in diesem Jahr ihren ersten HIV-Test. Dies zeigt unter anderem, wie wichtig das Angebot des Checkpoint Zürichs an der Pride ist.

Die Veranstaltungsreihe **«Checkpoint im Gespräch»** dient der laufenden Wissens-erweiterung in der Community sowie dem Erfahrungsaustausch zwischen Personen, die mit HIV leben. Dabei soll das Wissen rund um die Themen HIV, STI, sexuelle Gesundheit im Allgemeinen, Prävention oder Gesundheitsförderung einfach und zugänglich vermittelt werden und zur Diskussion anregen. Im Jahr 2024 wurde in der ersten Ausgabe über die Thematik von cis Frauen und HIV, mit Julia gesprochen. In der zweiten Ausgabe erzählte Florian Vock und Dominik Cavalli über Darkroom-culture und wie das Thema Prävention und Konsens an Partys mit Darkrooms implementiert sowie gelebt werden kann und bereits wird. In der darauffolgenden Ausgabe erzählte Proktologe Daniel Dindo über seine Arbeit und was es bei MSM und Personen mit HIV im Thema anale Gesundheit zu beachten gibt. In der letzten Ausgabe führte Babette Winter ihre Erkenntnisse ihrer Studie «Real Risks» vor und initiierte ein Gespräch mit dem Publikum über die realen Risiken des Gebrauchs von Online-Dating-Plattformen. Die Veranstaltungen (exkl. Darkroomculture) wurden aufgezeichnet und können auf YouTube angesehen werden.

Die Nachfrage nach dem Beratungsangebot der **Fachstelle für trans Menschen** war auch 2024 sehr hoch. Nur dank grossem persönlichen Engagement gelingt es, der Nachfrage in sinnvoller Zeit gerecht zu werden. Dass die Fachstelle im deutschsprachigen Raum als Kompetenzzentrum etabliert ist, zeigen auch zahlreiche Anfragen nach Beratung von Projekten, Artikel in Zeitschriften und die zahlreichen Medienanfragen. Das Walk-In-Angebot wurde auch 2024 weitergeführt und wird von Menschen aus der ganzen Schweiz genutzt. Die seit 2021 neu geschaffene Peer-Beratung im Checkpoint Zürich, die vor allem das Beratungsangebot in den wichtigen Bereichen Migration, sexuelle Gesundheit, HIV/STI und Sexarbeit ergänzt sowie die neue Stelle als Transitionskoordinator*in haben sich etabliert und sind ausgebucht.

du-bist-du ist eine Beratungs- und Informationsplattform für junge LGBTQ+-Menschen und junge Menschen, die sich ihrer sexuellen, romantischen Orientierung und/oder Geschlechtsidentität nicht sicher sind. du-bist-du baut auf dem Peer-Ansatz auf und entwickelt sich durch partizipative Prozesse der Volunteers und Freelancer*innen weiter. Zudem ist du-bist-du national gut vernetzt und arbeitet mit diversen Dachorganisationen der LGBTQ+-Community zusammen. In den unterschiedlichen Bereichen wie Peer-Beratung, Coaching für Fachpersonen, Events und Kampagnen, Aufsuchende Jugendarbeit und Information haben sich im Jahr 2024 rund 60 Personen (junge Volunteers und Fachpersonen Soziale Arbeit / Psychologie) engagiert und 3'150 ehrenamtliche Stunden geleistet. Es wurden 658 Beratungsmails verschickt und 6 persönliche Treffen fanden statt. Bei 34 Workshops und 15 Einzelfallberatungen wurden rund 790 Fachpersonen gecoacht. Ausserdem wurde während 8 Events vor Ort zu LGBTQ+-Themen aufgeklärt, entstigmatisiert und sensibilisiert. Es wurden 3 Jugendtreffs besucht und 5 Radiosendungen waren zu hören. Weiter wurde durch die Volunteers die Website aktuell gehalten und bei Ausbildungstagen in den verschiedenen Fachbereichen neue Volunteers ausgebildet und geschult. Die Fachpersonen des Bereichs Coaching Fachpersonen trafen sich zu zwei Teamtagen, um die Inhalte der Workshops und Schulungen zu aktualisieren und sich über die Zukunft der Gruppe Gedanken zu machen. Durch die Arbeit der Content Managerin konnte die Reichweite in den sozialen Medien enorm gesteigert werden. So wurden im Jahr 2024 total 30 Instagram Posts sowie 548 Instagram Stories veröffentlicht. Mit den Instagram Posts (ohne Stories) wurden 40'800 Accounts erreicht. Des Weiteren wurde das Instagram-Profil 118'300-mal aufgerufen und 427 neue Follower*innen wurden verzeichnet. Alle Inhalte wurden – wo möglich – zeitgleich auf unserer Facebook-Seite «DU BIST DU» geteilt. Bei den geteilten Inhalten handelt es sich zum grössten Teil um Aktivitäten der verschiedenen Fachbereiche von du-bist-du. Des Weiteren unterstützen wir andere queere Organisationen bei Promotionen von Projekten und bewerben queere Veranstaltungen. Ohne die Basisarbeit, die von den Volunteers geleistet wird, könnte du-bist-du nicht in diesem Ausmass aktiv sein.

Die Geschäftsstelle Sexualpädagogik in Zürich (SpiZ) kann auf ein intensives Jahr zurückblicken, in dem sie ihrer Hauptaufgabe – die Durchführung von Schuleinsätzen in Regel- und Sonderschulen sowie Beratungen – erfolgreich umgesetzt hat.

Ein wesentlicher Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Qualitätskontrolle. Mitarbeitende von SpiZ besuchten sich gegenseitig im Unterricht und gaben konstruktives Feedback. In den Teamsitzungen wurden Lehrinhalte diskutiert, bei Bedarf fachlich angepasst und an einem gemeinsamen pädagogischen Ansatz gearbeitet. Daraus resultierende Massnahmen wurden konsequent umgesetzt. Dies unterstrich die Bedeutung von Qualitätskontrollen und den wertvollen Austausch unter den Fachpersonen.

Im Sommer beschäftigte sich das SpiZ-Team mit dem neuen Sexualstrafrecht. Im überregionalen Qualitätszirkel erörterten Fachpersonen der Sexualpädagogik gemeinsam mit einer Juristin die Änderungen.



Cybermobbing
StGB Art 143..., 144...
StGB Art 173, 174 & 177

Gewalt
StGB Art. 135
Pornografie
StGB Art 197

Sexting
StGB Art. 197
Revenge Porn
StGB Art. 197

Aufgrund einiger Anpassungen mussten neue Antworten auf bekannte Fragen formuliert werden. Dies wurde von SpiZ in den Teamsitzungen intensiv geübt und in den Schuleinsätzen angewendet.

Ab wann darf ich Sex haben?

Darf ich Pornos schauen?

Komme ich ins Gefängnis, wenn ich Nudes poste?

Darf ich meiner Freundin ein Bild von meinem Penis senden?

Was macht die Polizei, wenn jemand vergewaltigt wird?

Jedes Jahr begleitet SpiZ vier Absolvent*innen des CAS-Sexualpädagogik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Hochschule Luzern. Auch die Zusammenarbeit mit der PH Zürich ist für SpiZ von Bedeutung. Im Jahr 2024 reisten Vertreter*innen aller drei Fachstellen im Kanton zur PH und präsentierten vor Ort die Leistungen einer Fachstelle für Sexualpädagogik.

Besonders gefragt war das Wissen über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen. Die Leitung von SpiZ unterrichtete an der Hochschule Luzern im CAS Sexualberatung das Modul Voluntary Counselling and Testing (VCT). Auch in der Academy der Aids-Hilfe Schweiz waren Kenntnisse zu diesem Thema gefragt, und Weiterbildungen zum Testen auf HIV/STI wurden angeboten.

SpiZ bietet seit 2021 kostenlose Tests auf HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen (STI) für junge Menschen im Kanton Zürich an. Seit dem Sommer 2023 stellt auch die Stadt Zürich in Zusammenarbeit mit SeGZ ein kostenloses Testangebot für junge Menschen aus der Stadt bereit. Dies hat zur Folge, dass in der Statistik von SpiZ die jungen Menschen aus der Stadt nicht mehr erfasst werden, was zu einer geringeren Anzahl getesteter Personen führt. Allerdings ist die Beratung für junge Menschen per E-Mail, online und telefonisch im Jahr 2024 gestiegen.

Dienstleistungen SpiZ 2024

Sexualpädagogische Einsätze	<i>Klassen</i>	<i>Gruppen</i>	<i>Lektionen</i>	<i>Teilnehmende</i>
Primar- und Sekundarschule ¹	183	366	1'252	3'639
Sonderschulen ²	13	20	60	163
Private ³	12	36	144	654
Total	208	422	1'456	4'456

¹ Sexualpädagogik-Einsätze im 2. und 3. Zyklus erfolgten in gendgerechten Gruppen mit je einer Fachperson Sexualpädagogik.

² Sonderschulen Typ A und Migration, kleinere Gruppen und angepasste Programme.

³ Körper und Prävention vor sexuellen Übergriffen im 1. Zyklus erfolgte in gendgerechten Gruppen mit je einer Fachperson Sexualpädagogik.

Weitere Dienstleistungen Sexualpädagogik	<i>Anzahl</i>	<i>Personen</i>
Beratung Jugendliche	75	35
VCT*-Beratungen und Anzahl Tests	423	132
Fachberatung Lehrpersonen, andere Fachpersonen	140	140
Veranstaltungen Eltern und Multiplikator*innen	6	171
Ausleihe Verhütungsmittelkoffer	50	1'000
Mitarbeit in Expertengruppen	10	150
Total		1'628

* VCT: Voluntary Counselling and Testing (freiwillige HIV-/STI-Beratung und -Testung) bezeichnet eine international erprobte HIV/STI-Präventionsintervention. Jugendliche werden im VCT-Setting altersgerecht beraten und über sexualpädagogische Themen informiert, wie z. B. sexuelle Rechte, sexuelle Gewalt. Triage an weiterführende Angebote (z. B. medizinische Unterstützung und Opferhilfe) sind gewährleistet.

Anzahl Mitarbeitende SpiZ

Festangestellte Fachpersonen Sexualpädagogik	3
Freie Mitarbeitende Fachpersonen Sexualpädagogik	11

Wie schütze ich mich?

Muss ich immer ein Kondom tragen?

Lass
dich
testen



Wie schütze ich andere?

Wo kann ich mich testen lassen?

BERATEN & TESTEN

Wir beraten und testen Menschen aus dem Kanton Zürich bis und mit 21 Jahren anonym auf STIs.

MISS HEALTH 2024

**Förderung von
Gesundheit, Kunst
und Kultur!**

1. JUNI 2024

Zeit: 17:00 - 23:00 Uhr

Ort: Loogarten (Salzweg 1, 8048 Zürich)

Eintritt: Erwachsene 20 CHF / Kinder 5 CHF

**Rahmenprogramm:
Tänze, Lieder, Sketches,
Musik, Trommeln,
Kunst & Handwerk**

**Info:
SeGZ → 044 455 59 04
tesfalem@segz.ch**

**facebook.com/ Miss & Mister Health
facebook.com/ Miss Africa Deutschschweiz**

Die bekannten Anlässe und Projekte im Migrationsbereich konnten 2024 erfolgreich durchgeführt werden. Die drei Kern-Community-Events, Miss Health, Africa Kicks 11 und Health & Beauty fanden wie geplant statt. Mit dem Fokus auf Sport, Schönheit und Gesundheit gelang es auch im Jahr 2024, viele Menschen auf die sexuelle Gesundheit zu sensibilisieren. Immer wieder erfreulich zu sehen war die aktive Beteiligung der teilnehmenden Personen sowie die offene und positive Stimmung an den Anlässen. Das Team hat im Jahr 2024 vermehrt Präventionskurse und Testaktionen zusammen angeboten. Grund dafür war das Bedürfnis nach einer abschliessenden Testmöglichkeit von Seiten der Schlüsselgruppen und Institutionen. Kursleitende Personen, sowie Mediator*innen, die einen persönlichen Bezug zu den Kulturen der jeweiligen Personengruppe haben, waren bei der Umsetzung der Präventionsangeboten von zentraler Bedeutung. Sie schafften Vertrauen, vermittelten Wissen, beantworteten Fragen und konnten Brücken zum Schweizer Gesundheitssystem herstellen. Es wurden zahlreiche Kurse, Infostände sowie kostenlose Testaktionen auf HIV, Syphilis, Hepatitis C, Chlamydien und Gonorrhoe organisiert.

Im Angebot «**Kunden der Sexarbeit**» wurde die aufsuchende Freierarbeit zur HIV- und STI-Prävention auf dem Strichplatz im gewohnten Umfang durchgeführt. Das Team führten 20 face-to-face-Einsätze durch und erreichte über 1'169 Kunden der Sexarbeit. Es wurden neben Kondomen auch Flyer für gratis HIV- und Syphilis-Tests verteilt, die zum Ziel haben, die Freier auf HIV und STI aufzuklären und zur Benützung von Kondomen zu animieren. Auch wurde ein zusätzlicher Flyer verteilt, der auf das respektvolle Verhalten gegenüber Sexworker*innen hinweist. Indirekt wird durch die Sensibilisierung der Freier auch der Schutz der Sexworker*innen vor HIV und STIs erreicht. Es konnten im Vergleich zum Vorjahr mehr Freier erreicht werden.

2024 wurden im **TEST-IN** mehr Beratungen als in den Vorjahren verzeichnet. Die Implementierung des Stadt Zürich Projekt «Gratis Tests, Gratis Beratung», das im Juni 2023 gestartet hatte, hat sich als erfolgreich herausgestellt. Die Angebote funktionieren einwandfrei nebeneinander. Die auf die Personen angepasste Beratung, die Beratungsqualität sowie die offene und angenehme Atmosphäre im TEST-IN, werden von Seiten der Klient*innen immer wieder als sehr positiv zurückgemeldet.

In der Bildung der Mitarbeitenden ist das TEST-IN sehr aktiv und bietet regelmässige und spezifische Schulungen an. Dabei wird auf den Wissensstand und aktuelle Themen Rücksicht genommen, um einen möglichst grossen Benefit für die Qualität der Beratung erzielen zu können. Um die effektive Beratungsqualität sicherzustellen, finden über das Jahr hinweg immer wieder Supervisionen mit ärztlichen Fachpersonen statt.

Die **Telefonberatung** wurde im Jahr 2024 von über 329 Personen genutzt. Es ist davon auszugehen, dass es sich bei den Anrufen grösstenteils um Kunden von der Sexarbeit handelte, die Fragen zu HIV, andere STIs und eine mögliche Infektion hatten. Bei den restlichen Anrufen ging es ebenfalls um Aufklärung und Wissensvermittlung zu HIV und STIs. Wenn es Anfragen gab, die von der beratenden Person nicht beantwortet werden konnten, wurde die Person an eine geeignete Fachstelle vermittelt.

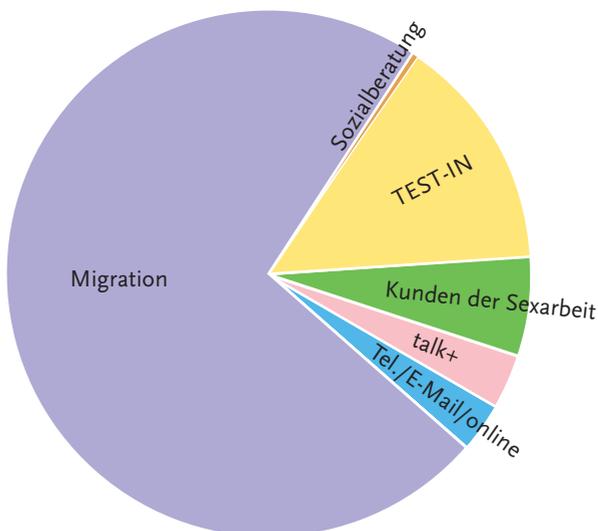
In der **anonymen Onlineberatung** bezog sich etwa die Hälfte der 266 Anfragen, der überwiegend männlichen Klienten, auf die Einschätzung einer erlebten Risikosituation, sowie Informationen rund um das Testen von HIV und anderen STIs.

Erreichte Menschen

Sozialberatung	47
Migration	13'496
TEST-IN	2'690
Kunden der Sexarbeit	1'169
talk+	638
Tel./E-Mail/online	595
Total	18'635

Durchgeführte Tests

HIV	2'090
Syphilis	1'820
Hepatitis C	1'225
Chlamydien	1'706
Gonorrhoe	1'706
Total	8'547



Sozialberatung für Menschen, die mit HIV leben fanden an den beiden Standorten SeGZ und Checkpoint Zürich statt. Aus dem vergangenen Jahr 2023 wurden 13 Beratungen weitergeführt und 34 neue Beratungen kamen dazu. Ende 2024 konnten 32 Beratungen abgeschlossen werden, 15 Beratungen bleiben offen. Die Hauptthemen in den Beratungen waren finanzielle Unterstützung, Wohnen, Arbeitsintegration und Fragen zur Krankenversicherung. Die Vernetzung mit den Stakeholdern wurde auch im Jahr 2024 rege genutzt.

Im **edukativen talk+ Programm** engagieren sich Menschen mit HIV aktiv, um gesellschaftlicher Diskriminierung und Stigmatisierung entgegenzutreten.

Im Jahr 2024 haben die talk+ Sprecherinnen 31 Einsätze zu je 2 Lektionen in verschiedenen Schulstufen (Sekundar-, Berufsfachschule) durchgeführt, 4 Einsätze in einem Altersheim als Weiterbildung für alle Mitarbeitenden, 1 Infoveranstaltung für neue Mitarbeitende einer Pharmafirma und 1 Veranstaltung an der ZHAW für die Studierenden Soziale Arbeit. Insgesamt wurden in den 37 Einsätzen 638 Menschen erreicht.

In der Evaluation der Schuleinsätze kam heraus, dass das talk+ Angebot ab der 9. Klasse Sinn macht, da junge Menschen ab ca. 15 Jahren entwicklungsbedingt die Komplexität einer HIV-Infektion verstehen können. Vermehrt war der Wunsch da, auch in Gesundheitsinstitutionen Einsätze für die Mitarbeitenden zu organisieren. Das Programm talk+ wurde im Kanton Zürich bei allen Pflegefachschulen vorgestellt.

Peer to Peer – Zwei talk+ Mitarbeitende haben sich entschieden, aufgrund ihres Alters keine Einsätze mehr in Schulen zu übernehmen. Daher wurden neue Sprechende gesucht. Dank guter Vernetzung durch die Leitung konnten zwei junge Menschen, die mit HIV leben, rekrutiert werden. Sie werden ihre Aktivitäten als Sprechende in den Schulen im Jahr 2025 aufnehmen.

Im Jahr 2024 haben vier moderierte Treffen mit allen Mitgliedern stattgefunden und ein Einzelcoaching für eine Sprecherin zum Thema «Präsentation und Auftreten». Leider mussten im Frühling zwei Treffen abgesagt werden, da zwei Mitglieder schwer erkrankten. Zum Glück konnten sie sich gut erholen und die Tätigkeiten konnten nach den Sommerferien wieder aufgenommen werden.

Welt-Aids-Tag und Beginn des Jubiläumsjahres «40 Jahre SeGZ» – Am 1. Dezember hatte talk+ die Ehre, das Jubiläumsjahr mit einer Podiumsdiskussion zu eröffnen. Das Thema der Veranstaltung war «Soziale Arbeit und Beratung von Menschen, die mit HIV leben». Fachleute aus diesen Bereichen wurden eingeladen und hörten gespannt zu, was die Podiumsgäste aus ihrem Alltag berichteten.



WELT- AIDS- TAG & 40 JAHRE SEIT

sexuelle
Gesundheit
Zürich

29. Nov
2024
CPZH

PODIUMSDISKUSSION PODIUMSDISKUSSION PODIUMSDISKUSSION

PODIUMSDISKUSSION PODIUMSDISKUSSION PODIUMSDISKUSSION

Bilanz per 31. Dezember 2024 (CHF)

	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	1'318'323.17	913'887.74
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	87'578.06	106'685.00
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	122'288.00	120'830.36
Forderungen nahestehende Organisationen	5'960.16	3'058.67
Sonstige kurzfristige Forderungen	1'903.93	2'252.49
Aktive Rechnungsabgrenzungen	62'799.85	97'660.62
Umlaufvermögen	1'598'853.17	1'244'374.88
Finanzanlagen	10'295.85	10'249.30
Sachanlagen	3'436.33	4'883.21
Anlagevermögen	13'732.18	15'132.51
Aktiven	1'612'585.35	1'259'507.39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43'813.23	54'873.96
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	89'127.30	86'224.80
Verbindlichkeiten nahestehende Organisationen	131'107.54	104'306.27
Abgrenzung noch nicht erbrachte Leistungen	30'000.00	32'036.88
Passive Rechnungsabgrenzungen	331'728.11	106'867.00
Kurzfristige Verbindlichkeiten	625'776.18	384'308.91
Rückstellungen	125'979.85	60'379.85
Passive langfristige Rechnungsabgrenzungen	39'161.80	40'161.80
Langfristige Verbindlichkeiten	165'141.65	100'541.65
Unterstützungsfonds	21'690.80	26'650.00
Fonds Investitionsbeiträge	62'000.00	62'000.00
Fonds Präventionsprojekte	381'036.05	351'554.27
Fonds du-bist-du	74'497.80	72'890.00
Fonds freiwillige Helfer*innen	12'000.00	12'000.00
Schwankungsfonds	15'534.69	5'157.89
Fondskapital	566'759.34	530'252.16
Organisationskapital Jahresanfang	244'404.67	234'804.67
Jahresergebnis	10'503.51	9'600.00
Organisationskapital Jahresende	254'908.18	244'404.67
Passiven	1'612'585.35	1'259'507.39

Betriebsrechnung 2024 (CHF)

	2024	2023
Kantonale und kommunale Beiträge	1'824'975.27	1'580'484.45
Beiträge BAG	230'000.00	230'000.00
Freie Spenden	17'891.00	25'604.66
Zweckgebundene Spenden	2'286.83	24'730.00
Zweckgebundene Beiträge an Projekte	393'703.88	418'424.95
Erträge aus Dienstleistungen	702'517.54	657'811.16
Mitgliederbeiträge	8'500	9'600
Erlösminderungen / Delkredere	-4'587.92	-2'405.55
Betriebsertrag	3'175'286.60	2'944'249.67
Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	926'981.98	710'397.11
Personalaufwand	1'817'127.18	1'756'387.97
Raumaufwand	161'245.26	159'219.95
IT-Aufwand	105'999.04	145'075.13
Übriger Betriebsaufwand	110'282.08	90'934.24
Abschreibung	1'446.88	1'875.12
Betriebsaufwand	3'123'082.42	2'863'889.52
Betriebsergebnis	52'204.18	80'360.15
Finanzergebnis	5'193.49	4'829.68
Periodenfremder Ertrag	0.00	-18'716.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	47'010.69	94'246.47
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Unterstützungsfonds	4'959.20	0.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Investitionsfonds	0.00	-2'000.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Fonds Präventionsprojekte	-29'481.78	-53'513.58
Zuweisung (-) / Entnahme (+) du-bist-du Fonds	-1'607.80	-23'975.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Fonds Freiwillige	0.00	0.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds Kanton Zürich	-4'283.59	-2'693.40
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds Stadt Zürich	-6'093.21	-2'464.49
Veränderung des Fondskapitals	-36'507.18	-84'646.47
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital	10'503.51	9'600.00
Zuweisung Organisationskapital	-10'503.51	-9'600.00
Überschuss/Fehlbetrag nach Zuweisung	0.00	0.00

Fondskapital 2024 (CHF)

	Bestand 1.1.2024	Zuweisung	Verwen- dung	Verände- rung	Bestand 31.12.2024
Fonds Präventionsprojekte	351'554.27	29'481.78	0.00	29'481.78	381'036.05
Unterstützungsfonds	26'650.00	0.00	4'959.20	-4'959.20	21'690.80
Fonds du-bist-du	72'890.00	1'607.80	0.00	1'607.80	74'497.80
Fonds Investitionsbeiträge	62'000.00	0.00	0.00	0.00	62'000.00
Fonds Freiwillige	12'000.00	0.00	0.00	0.00	12'000.00
Schwankungsfonds Stadt ZH	2'464.49	6'093.21	0.00	6'093.21	8'557.70
Schwankungsfonds Kanton ZH	2'693.40	4'283.59	0.00	4'283.59	6'976.99
Total Fondskapital	530'252.16	41'466.38	4'959.20	36'507.18	566'759.34

Organisationskapital 2024 (CHF)

	Bestand 1.1.2024	Zuweisung	Verwen- dung	Verände- rung	Bestand 31.12.2024
Organisationskapital	244'404.67	10'503.51	0.00	10'503.51	254'908.18

Sachanlagespiegel 2024 (CHF)

	Bestand 1.1.2024	Zuweisung	Verwen- dung	Verände- rung	Bestand 31.12.2024
Büroeinrichtungen	4'883.21	0.00	1'446.88	-1'446.88	3'436.33
Sachanlagen	4'883.21	0.00	1'446.88	-1'446.88	3'436.33

Rückstellungsspiegel 2024 (CHF)

	Bestand 1.1.2024	Zuweisung	Verwen- dung	Verände- rung	Bestand 31.12.2024
Rückstellungen	60'379.85	65'600.00	0.00	65'600.00	125'979.85

Geldflussrechnung 2024 (CHF)

	2024	2023
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	10'503.51	9'600.00
Veränderungen des Fondskapitals	36'507.18	84'646.47
Zunahme (+) / Abnahme (-) Anlagevermögen durch Abschreibungen	1'446.88	1'875.12
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertschriften	0.00	0.00
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19'106.94	-58'159.50
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen gegenüber Gemeinwesen	-1'457.64	-41'523.45
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	-2'901.49	57'464.13
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Forderungen	348.56	672.06
Zunahme (-) / Abnahme (+) der angefangenen Arbeiten	0.00	33'042.92
Zunahme (-) / Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	34'860.77	-81'165.65
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11'060.73	-42'169.10
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	2'902.50	52'899.35
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen	0.00	-60'000.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	26'801.27	77'533.74
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Abgrenzungen für nicht erbrachte Leistungen	-2'036.88	32'036.88
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	65'600.00	40'795.85
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen	223'861.11	-2'957.23
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	404'481.98	104'542.29
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (Anlagevermögen und Zinsen Kautions)	-46.55	-49.30
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
Veränderung der flüssigen Mittel	404'435.43	104'542.29
Bestand der flüssigen Mittel per 1.1.	913'887.74	809'345.45
Bestand der flüssigen Mittel per 31.12.	1'318'323.17	913'887.74
Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel	404'435.43	104'542.29

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich.

ZEWO-Zertifizierung

Der Dachverband Aids-Hilfe Schweiz ist von der ZEWO zertifiziert und die SeGZ ist unterzertifiziert. Die SeGZ weist im Jahresabschluss den administrativen Aufwand, die Kosten der Mittelbeschaffung und die Kosten für Projekte nach der ZEWO-Methode separat aus.

Erläuterungen zur Bilanz

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel in Höhe von insgesamt CHF 1'318'323.17 (Vorjahr CHF 913'887.74) sind zum Nominalwert bewertet und bestehen aus Guthaben bei der Zürcher Kantonalbank, der PostFinance, der Zahlungsplattform Payrex (Twint, Paypal etc.), bei SumUp (Anbieter unserer Kartenterminals) und aus den Kassenbeständen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen am Jahresende CHF 87'578.06 (Vorjahr CHF 106'685.00). Hierbei handelt es sich um Rechnungen für im Berichtsjahr erbrachte Leistungen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen Forderungen betragen CHF 1'903.93 (Vorjahr CHF 2'252.49). Hierbei handelt es sich um Kreditkartenguthaben.

Forderungen gegen Gemeinwesen

Bei den CHF 122'288.00 Forderungen gegen Gemeinwesen (Vorjahr CHF 120'830.36) handelt es sich um Forderungen ans BAG in Höhe von CHF 103'500.00 und Forderungen an verschiedene Schulen im Kanton Zürich, CHF 18'788.00.

Forderungen nahestehende Organisationen

Bei den CHF 5'960.16 (Vorjahr CHF 3'058.67) Forderungen an unseren Kooperationspartner «Arud Zentrum für Suchtmedizin» handelt es sich um eine Forderung für einen entliehenen Mitarbeiter sowie um Telefonkostenerstattungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 62'799.85 (Vorjahr CHF 97'660.62). Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Forderungen an die Stadt Zürich in Höhe von CHF 49'722.60 und an die AHS in Höhe von CHF 13'015.00.

Sachanlagen

Beim Anlagevermögen handelt es sich um die Büroeinrichtung. Diese wurde zum 31.12.2024 mit CHF 3'436.33 (Vorjahr CHF 4'883.21) bewertet. Die Abschreibung erfolgt im Berichtsjahr linear mit 12.5 %.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen unbezahlte Rechnungen aus dem Jahr 2024 in Höhe von CHF 43'813.23 aus (Vorjahr CHF 54'879.96).

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten an die SVA von CHF 56'586.10 und an die Sammelstiftung Nest von CHF 32'541.20, insgesamt CHF 89'127.30 (Vorjahr CHF 86'224.80).

Verbindlichkeiten nahestehende Organisationen

Bei den CHF 131'107.54 (Vorjahr CHF 104'306.27) Verbindlichkeiten an unseren Kooperationspartner «Arud Zentrum für Suchtmedizin» handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, wie ärztliche Leistungen oder Medikamente in Höhe von CHF 114'563.80 sowie um Verbindlichkeiten aus Honoraren in Höhe von CHF 16'543.74.

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen betragen im Berichtsjahr CHF 125'979.85 (Vorjahr CHF 60'379.85). Hier handelt es sich um Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten von CHF 5'600.00 sowie um Kosten für Reorganisation Einführung neuer EDV (Abacus) ab 2025 von CHF 120'379.85.

Abgrenzung nicht erbrachte Leistungen

Im Berichtsjahr werden CHF 30'000.00 Zuwendungen für Projekte, die im Jahr 2024 nicht vollständig abgeschlossen werden konnten, abgegrenzt (Vorjahr CHF 32'036.88).

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von CHF 370'889.91 (Vorjahr CHF 147'028.80) beinhalten ausstehende Ferien- und Mehrstundenguthaben der festangestellten Mitarbeitenden von CHF 10'194.47, Abgrenzung der Dezember-Löhne der Freelancer von CHF 30'652.30, Abgrenzung der Gelder des Youthfonds CHF 109'994.00 für 2025, CHF 54'000.00 aus Fundraising für die Anschaffung von Abacus in 2025 und weitere Aufwandsabgrenzungen in Höhe von CHF 69'387.34. Im Weiteren bestehen Abgrenzungen aus Geldern der Winterhilfe aus 2021 und 2023 in Höhe von CHF 6'411.80, Gelder der Ernst Göhner Stiftung aus 2023 für die Jahr 2025 und 2026 in Höhe von CHF 32'750.00 sowie die erste Teilzahlung des BAG für die Leistungsvereinbarung 2025 über CHF 57'500.00.

Unterstützungsfonds

Der Unterstützungsfonds dient zur finanziellen Unterstützung von Menschen mit HIV und STIs. Im Jahr 2024 wurden insgesamt CHF 4'959.20 entnommen. Der Buchsaldo zum 31.12.2024 beträgt CHF 21'690.80 (Vorjahr CHF 26'650.00).

Fonds Präventionsprojekte

Dem Fonds Präventionsprojekte wurden im Berichtsjahr CHF 29'481.78 für zukünftige Projekte zugeführt. Der Buchsaldo zum 31.12.2024 beträgt CHF 381'036.05 (Vorjahr CHF 351'554.27).

Fonds du-bist-du

Dem Fonds du-bist-du wurden im Jahr 2024 CHF 1'607.80 zugeführt. Der Buchsaldo beläuft sich zum 31.12.2024 auf CHF 74'497.80 (Vorjahr CHF 72'890.00).

Der Fonds **Investitionsbeiträge** beläuft sich zum 31.12.2024 auf CHF 62'000.00 (Vorjahr CHF 62'000.00).

Der **Fonds Freiwillige** ist für die Finanzierung von Veranstaltungen und Weiterbildungen für Freiwilligenteams der SeGZ oder anderer Organisationen, die auf dem Gebiet HIV/STI tätig sind, bestimmt. Der Buchsaldo zum 31.12.2024 beträgt unverändert CHF 12'000.00.

Schwankungsfonds Kanton Zürich

Dem Schwankungsfonds Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich wurden im Berichtsjahr CHF 4'283.59 zugeführt. Der Buchsaldo zum 31.12.2024 beträgt CHF 6'976.99 (Vorjahr CHF 2'693.40).

Schwankungsfonds Stadt Zürich

Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Stadt Zürich für die Jahre 2023 bis 2026 ist es gestattet, bis zu 10 % des gesprochenen Betrages als Leistungsschwankung in einem Schwankungsfonds zu verbuchen, somit maximal CHF 52'190.00. Dem Fonds wurden im Berichtsjahr CHF 6'093.21 zugeführt. Der Buchsaldo zum 31.12.2024 beträgt CHF 8'557.70 (Vorjahr CHF 2'464.49).

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Kooperation Checkpoint Zürich

Die SeGZ und die «Arud Zentrum für Suchtmedizin» betreiben in Kooperation gemeinsam den «Checkpoint Zürich». Der Checkpoint Zürich ist ein Gesundheitszentrum für Schwule, für andere Männer, die Sex mit Männern haben (MSM) und für queere Menschen. Er bietet medizinische, diagnostische, psychologische, psychosoziale und präventive Dienstleistungen an.

Die SeGZ ist verantwortlich für die Prävention (Beratung und Testing an VCT-Stelle, trans Beratung, mobiles Testing, Beratung sowie Betreuung von Male & Trans Sex Workers, Gassenarbeit, VCT, Kampagnen, Vortragsreihen, Peer-Projekte).

Die Arud stellt den infektiologischen Arztendienst, Psycholog*innen sowie die räumliche und technische Infrastruktur. Die Dienstleistungen des Checkpoints sind kostenpflichtig und teilweise über die Krankenversicherung abrechenbar. Die enge Verknüpfung

von Präventionsarbeit und medizinischer und psychologischer Betreuung sind das eigentliche Geschäftsmodell des Checkpoint Zürich.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten an die Arud sind unter den Positionen «Forderungen nahestehende Organisationen» und «Verbindlichkeiten nahestehende Personen» ausgewiesen.

Poliklinik

Die SeGZ hat von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich die Bewilligung zum Betrieb der Beratung und des Testing HIV/STI (VCT) für die Allgemeinbevölkerung und Menschen mit erhöhter Exposition im Sinne einer Poliklinik.

Kantonale / kommunale Beiträge

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Gelder aus Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Zürich, dem Kanton Zürich Gesundheitsdirektion und Bildungsdirektion sowie der ZALK (Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen).

Beitrag der Aids-Hilfe Schweiz

Aus dem Mitgliederfonds der Aids-Hilfe Schweiz wurde der SeGZ im Berichtsjahr ein Betriebsbeitrag in der Höhe von CHF 43'169.00 überwiesen (Vorjahr CHF 50'295.83).

Anzahl Vollzeitstellen

Die Summe der Stellenprozentage der 26 festangestellten Mitarbeitenden im Jahr 2024 betrug 1'321% (Vorjahr 1'310%). Hinzu kamen 139 Freelancer, die gelegentliche Arbeitseinsätze leisteten (Vorjahr 101). Die Einsätze wurden jeweils einzeln vereinbart und es bestand keine Angebots- und keine Annahmepflicht. Die Freelancer erreichten zusammen Stellenprozentage von 414% (im Vorjahr 380%).

Vorsorgeeinrichtung

Die beitragspflichtigen Mitarbeitenden der SeGZ sind bei der Sammelstiftung NEST mit Anschlussvertrag gemäss BVG versichert. Die Finanzierung erfolgt durch die Mitarbeitenden und die Arbeitgeberin zu gleichen Teilen. Die BVG-Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2024 beliefen sich auf CHF 62'364.90 (Vorjahr CHF 64'242.80). Am 31.12.2024 bestand eine Verbindlichkeit aus Beiträgen in Höhe von CHF 32'541.20 (Vorjahr CHF 33'194.30).

Aufteilung des Gesamtaufwands

Die SeGZ erfasst den Personal- und Sachaufwand und die zuordenbaren Gemeinkosten projektbezogen. Das heisst, die direkt zuordenbaren Projektkosten (Direktkosten, Personalkosten, Betriebsaufwand) werden auf die separaten Kostenstellen/Bereiche verbucht.

Die nicht zuordenbaren Gemeinkosten (Raumkosten, Unterhalt, Büromaterial, IT, Abschreibungen etc.) und die Personalkosten für die Administration (Geschäftsführung, Buchhaltung, Personal etc.) werden der Geschäftsstelle belastet.

Folgende Übersicht zeigt den detaillierten Aufwand für Projekte, Mittelbeschaffung, inklusive Fundraising und Administration:

Projekt- und Dienstleistungsaufwand	2024		Vorjahr	
Personalkosten	1'491'776.71		1'447'031.16	
Gemeinkosten	1'210'348.28		996'717.90	
	2'702'124.99	86 %	2'443'749.06	86 %
Mittelbeschaffungsaufwand	2024		Vorjahr	
Personalkosten	81'955.67		82'447.02	
Gemeinkosten	9'015.12		3'039.47	
	90'970.80	3 %	85'486.49	3 %
Administrativer Aufwand	2024		Vorjahr	
Personalkosten	243'394.80		226'909.78	
Gemeinkosten	91'785.33		93'857.87	
	335'180.13	11 %	320'767.65	11 %
Gesamtaufwand	3'128'275.91	100 %	2'850'003.20	100 %

Der Anteil der Kosten für Administration betrug 11 % (Vorjahr 11 %), der Anteil der Kosten für Mittelbeschaffung betrug 3 % (Vorjahr 3 %) und der Anteil für Projekte betrug 86 % (Vorjahr 86 %) vom Gesamtaufwand im Jahr 2024.

Periodenfremder Ertrag

Der periodenfremde Ertrag betrug CHF 0.00 (Vorjahr CHF 18'716.00).

Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand im Jahr 2023 beträgt CHF 0.00 (Vorjahr CHF 100.00).

Weitere Angaben

Vorstand

- **Marco Denoth**, Präsident
- **Angelo Barrile**, Präsident bis 25.06.2024
- **Fabian Gil Puente**, Kassier & Vizepräsident
- **Prof. Dr. med. Dominique Laurent Braun**
- **Marina Villa**
- **Barbara Wiesmann**
- **Irene Abela**
- **Sébastien Tinguely**

Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Gemäss den Statuten des Vereins kann dem Präsidium eine pauschale Entschädigung von jährlich maximal CHF 10'000 ausbezahlt werden. Im Berichtsjahr wurden dem Präsidenten Marco Denoth CHF 7'000 zzgl. AG-Anteil Sozialversicherung und dem Vizepräsidenten CHF 3'000 zzgl. AG-Anteil Sozialversicherung ausbezahlt.

Geschäftsführung

Francisca Boenders, MAS Sozialmanagement

Die Offenlegung der Vergütung ist nicht notwendig.

Unentgeltliche Leistungen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr in der SeGZ 3'657 Stunden (Vorjahr 3'847 Stunden) Freiwilligenarbeit erbracht.

Davon erbrachten die Volunteers für das Angebot du-bist-du 3'150 Stunden, der Vorstand der SeGZ 370 Stunden, die Festangestellten 109 Stunden und die Mitarbeitenden von talk+ 28 Stunden ehrenamtliche Freiwilligenarbeit.

Leasing und leasingähnliche Verbindlichkeiten

Aus dem Mietvertrag mit der Allianz für die Räumlichkeiten Kanzleistrasse 80 bestehen insgesamt Verpflichtungen (Nettomiete, ohne Nebenkosten) in Höhe von CHF 268'110.00 (Vorjahr: CHF 327'180.00) für die gesamte restliche Laufzeit bis zum 30. September 2028.

Für den Drucker/Kopierer bestehen Mietverbindlichkeiten bei der Firma Faigle in Höhe von CHF 1'350.00 bis Juni 2026, dann endet der Mietvertrag vom 13.5.2024 über 24 Monate. Für die Telefonanlage bestehen Miet-/Leasingverbindlichkeiten bei der Firma Zurichnetgroup in Höhe von CHF 8'332.20 bis Dezember 2027, dann endet die Laufzeit von 36 Monaten.

Eventualverpflichtungen

Es sind zum Jahresende keine Verpflichtungen bekannt.

Partnerschaften, Kooperationen, vernetzte Organisationen/Personen/Institutionen

Aids-Hilfe Schweiz, Zürich • Arud Zentrum für Suchtmedizin, Zürich • Bundesamt für Gesundheit, Bern • Hepatitis Schweiz, Zürich • Kanton Zürich: Bildungsdirektion und Gesundheitsdirektion, Zürich • Perspektive Thurgau, Weinfelden • Schule Adliswil, Adliswil • Schule Opfikon, Glattbrugg • Sexuelle Gesundheit Aargau, Aarau • Sexuelle Gesundheit Schweiz, Bern • Stadt Zürich: Gesundheits- und Umweltdepartement, Zürich • Universität Zürich, Zürich • Youthfonds - Swiss Philanthropy Foundation, Genf • ZALK Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen

Revisionsstelle

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Änderungen des Kapitals sowie der Anhang wurden von der Fidinter AG, Zürich, im Rahmen einer eingeschränkten Revision geprüft.

Die Wahl der Revisionsstelle durch die Mitgliederversammlung erfolgt alle zwei Jahre. Die nächste Wahl findet im Juni 2026 statt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die die Jahresrechnung 2024 beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ), Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ) bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 18. März 2025

Fidinter AG



 **Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht**
Signiert auf Skribble.com

Gabriela Baumann-Proff
dipl. Wirtschaftsprüferin
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



 **Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht**
Signiert auf Skribble.com

Andrew Rüdlinger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Dank

Wir bedanken uns herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung (ab CHF 500), ohne die die Arbeit des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ unmöglich gewesen wäre:

- Aids-Hilfe Schweiz, Zürich
- Bächler, Roger, Wollerau
- Bundesamt für Gesundheit, Bern
- Blumer, Stefan, Zürich
- Dr. Carigiet, Erwin, Zürich
- Dr. Stephan à Porta-Stiftung, Zürich
- Eisner, Martin, Zürich
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kilchberg
- Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich
- Gilead Sciences Switzerland Sàrl, Zug
- Kanton Zürich, Bildungs- und Gesundheitsdirektion, Zürich
- Otto Gamma-Stiftung, Zürich
- Perspektive Thurgau, Weinfelden
- Politische Gemeinde Kilchberg
- Römisch-katholische Kirchgemeinde, Zürich
- Rahn Stiftung, Zürich
- Schläpfer, Hans Ulrich, Zollikon
- Schönholzer, Andrea, Winterthur
- Sexuelle Gesundheit Aargau, Aarau
- Stadt Zürich, Gesundheits- und Umweltdepartement
- Stiftung SOS Beobachter, Zürich
- Strafanstalt Saxerriet, Sennwald
- Swiss Philantropy Foundation, Youth Fund, Genf
- Unilabs, Dübendorf
- Universität Zürich, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention, Zürich
- ViiV Healthcare
- Wettler, René, Zürich
- ZALK, Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen, Zürich
- Apotheke Zur Rose, Zürich
- Zürcher Kantonalbank, Zürich

Patronatskomitee

- **Kurt Aeschbacher**, Moderator
- **Denise Biellmann**, Eiskunstläuferin
- **Prof. Dr. med. Felix Gutzwiller**, emeritierter Professor für Sozial- und Präventivmedizin
- **Markus Ryffel**, Leichtathlet
- **Andreas Vollenweider**, Musiker

Geschäftsstelle

Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ
Kanzleistrasse 80, 8004 Zürich
044 455 59 00
www.segz.ch
mail@segz.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9–13 Uhr / 14–17 Uhr

Telefonberatung

044 455 59 15

Montag

12.10–15 Uhr

Mittwoch

13.30–16.30 Uhr

Freitag

14.15–17.15 Uhr

Onlineberatung

www.segz.ch/online-beratung

Spenden

PostFinance, Bern
IBAN: CH35 0900 0000 8000 3388 5
BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

Zürcher Kantonalbank, Zürich
IBAN: CH12 0070 0110 3000 5660 6
BIC/SWIFT: ZKBKCHZZ80A

Firmennummer Handelsregisteramt Zürich, CHE-103.897.563



Die SeGZ ist Mitglied
des Dachverbands:



AIDS-HILFE SCHWEIZ
AIDE SUISSE CONTRE LE SIDA
AIUTO AIDS SVIZZERO

* SANTÉ SEXUELLE
SEXUELLE GESUNDHEIT
SALUTE SESSUALE
SUISSE SCHWEIZ SVIZZERA